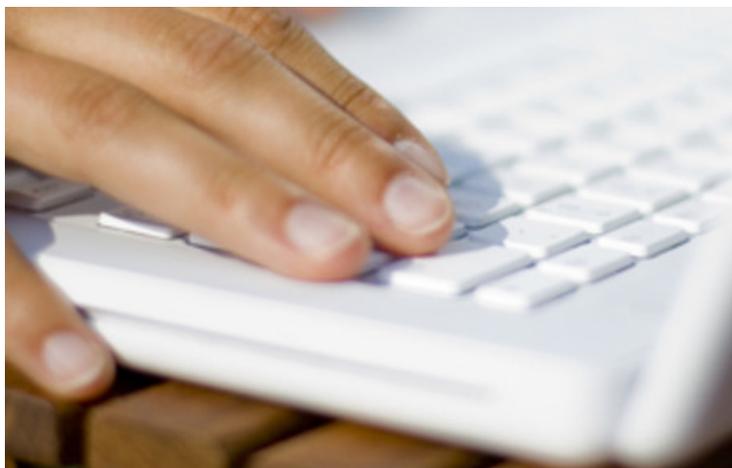

Mühsamer Einstieg

13.06.2014



Trotz aktueller Diskussionen um das NEULAND-Label für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung bleibt die Notwendigkeit, die Fleischproduktion mit Tierschutz zu verbinden. Dazu gibt es unter anderem seit 2013 das Tierschutzlabel „Für mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes. Eine Dokumentation des ARD-Magazins plusminus zeigt, wie lange es braucht, bis sich ein solches Zertifikat durchsetzt.

In der Dokumentation begeben sich Reporter in Supermärkten auf die Suche nach entsprechend gelabelten Produkten. Sowohl Kunden als auch Verkäufer geben an, dass ihnen das Tierschutzlabel unbekannt ist, Händler sagen, die Produkte würden von der Kundschaft nicht angenommen. Vertreter der Fleischwirtschaft zeigen zwar Interesse an dem Label, stellen aber auch fest, dass der Preisdruck so

groß sei, dass es beispielsweise nicht möglich sei, in einen tierschutzgerechten Umbau des Stalles zu investieren.

In der Dokumentation kommen darüber hinaus der Deutsche Bauernverband und Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zu Wort. Sie betonen, dass sie eine gesetzliche Verschärfung für mehr Tierschutz ablehnen. Dies sei nicht der effizienteste Ansatz um Änderungen anzustoßen.

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/swr/2014/tierschutzlabel-106.html>